

# Förderung für 51 Projekte

## Partnerschaft für Demokratie zieht Bilanz während der diesjährigen Konferenz

VON KRISTIN WEBER

**Werra-Meißner** – Landrat Stefan Reuß sieht eine Aufgabe des Kreises derzeit in der politischen Bildung. „Demokratie muss man sich erarbeiten“, sagte er und leitete damit am Freitag die Demokratie-Konferenz 2020 ein, die im Internet stattfand.

Organisator ist die Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis. Mit einer interaktiven Präsentation reisten die Teilnehmer ins Weltall und erfuhren auf dem Flug dahin etwas über das Netzwerk: Das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ wird seit 2015 im Werra-Meißner-Kreis umgesetzt. Ziel ist es, ein selbstaktives demokratisches Miteinander zu fördern. Trotz Pandemie wurden in diesem Jahr 51 Projekte zur Demokratieförderung und Extremismus-Prävention unterstützt – mit 90 000 Euro. Stephan Sommerfeld von der Koordinierungs- und Fachstelle Jugendbildungsstätte Ludwigstein, die die Partnerschaft für Demokratie im Kreis umsetzt, sagte: „Dieses Jahr geht wohl in die Geschichte ein. Die Pandemie mit ihren nie dagewesenen Einschränkungen hat uns wieder daran erinnert, dass Deutschland ein Föderalstaat ist.“ Der Anschlag in Hanau und die Ermordung des Regierungsprä-



„**Demokratie muss man sich erarbeiten**“, sagte Landrat Stefan Reuß zu Beginn der diesjährigen Demokratie-Konferenz, die wegen Corona nur virtuell stattfand.

FOTO: KRISTIN WEBER

sidenten Walter Lübke hätten die Notwendigkeit zu Demokratieförderung und Extremismus-Prävention aufgezeigt. Deshalb habe der Kabinettsausschuss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus der Bundesregierung bis 2024 200 Millionen Euro für die Bekämpfung bewilligt. 145 000 Euro seien in diesem Jahr im Kreis eingesetzt worden, das Land und der Kreis haben sich mit 14 000 Euro beteiligt.

Katharina Franke stellte die Schlüssel-Projekte vor: So wurde mit dem „Kommunal-Kompass im Werra-Meißner-Kreis“ eine Initiative geschaffen, die Menschen für die aktive Beteiligung in der Kommunalpolitik gewinnen möchte. Mehr als 70 Teilnehmer setzten sich in einer Reihe von Online-Workshops mit Themen auseinander wie „Angriffe auf die lokalen Säulen der Demokratie“. Im Online-Portal **deine-fragen.de**

können Bürger den Entscheidungsträgern aus Politik und Institutionen Vorschläge unterbreiten oder Fragen stellen. Außerdem hatte die Partnerschaft zum Tag der Kinderrechte mit dem Diakonischen Werk Werra-Meißner eine Aktionswoche ins Leben gerufen: „Und wer fragt uns?“ Rund 200 Kinder und Jugendliche konnten sich einbringen.

Angekommen im Multiversum wurden die Projekte zu-

sammengefasst. So klärte unter anderem die Initiative „Bunt statt braun“ mit einem Vortrag des Journalisten Sebastian Erb über rechte Netzwerke in der Bundeswehr auf. Die Männerberatung der Awo machte mit einer Video-Reihe „Du hast es in der Hand“ auf die Gefahr von zunehmender häuslicher Gewalt während des Corona-Lockdowns aufmerksam.

**Präsentation:** [demokon.demokratie-leben-wmk.de](http://demokon.demokratie-leben-wmk.de)